

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Großgemeinde Sierndorf

Wir hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind und freuen uns, Ihnen auch im 23. Bürgerlist'ler wieder neue Informationen und interessante Einblicke in die Vorgänge in unserer Großgemeinde bieten zu können.

KONTROLLTÄTIGKEIT DER BGS IN UNSERER GEMEINDE

Bericht Kontrollausschuss

Als zweitstärkste Fraktion im Gemeinderat haben wir den Vorsitz im Kontrollausschuss. Ein Schwerpunkt war für uns, neben der laufenden Ausgaben- und Kassakontrolle, das Mahnwesen unserer Gemeinde. Nachdem die Außenstände im Zeitraum September 2023 bis April 2024 von € 140.000,-- auf über € 170.000,-- angestiegen waren, haben wir eine strenge Außenstandskontrolle gefordert und dazu entsprechende Maßnahmen ausgearbeitet. Unsere Vorschläge wurden von der Gemeinde angenommen, Erfolge sollten sich somit im nächsten Jahr zeigen.

Als nächster Schwerpunkt erfolgte eine Kontrolle der von der Gemeinde geschlossenen Miet- und Pachtverträge. In fast allen Verträgen sind entsprechende Indexanpassungen vorgesehen, die jedoch – zum Schaden der Gemeinde – nie stattfanden. Wir haben daher sämtliche Verträge einer Aufrollung der Anpassungen unterzogen. Durch eine Verjährungsfrist von drei Jahren konnte allerdings nur noch dieser Zeitraum angepasst werden.

Wir werden uns auch zukünftig um eine ordnungsgemäße Abwicklung kümmern.

Vertragsabschlüsse seitens der Gemeinde

In den vergangenen Jahren wurden immer wieder Verträge nicht nur rechtsungültig, sondern auch zum deutlichen Nachteil der Gemeinde (und somit auf unser aller Kosten) abgeschlossen, so etwa der Vertrag für die Fernwärme-Versorgung der Volksschule oder der Baurechtsvertrag für das Projekt „betreubares Wohnen“ – die BGS hat diese Verträge überprüft (wie berichtet).



BAUANGELEGENHEITEN

Wir haben uns folgender Themen angenommen:

Siedlungsprojekt „Johannisfeld“ – verlängerte Schulstraße in Sierndorf

Da die Verbauung des verdichteten Wohnungsbaus bzw. die Reihenhausanlage nicht an eine Zonierung wie die Einfamilienparzellen gebunden sind, sollte eine entsprechende Vorausplanung baldigst beginnen. Dies zum einen, um einer Baubelästigung direkt neben einem Einfamilienhaus zu vermeiden, und zum anderen eine gewisse Refinanzierung von bereits in Vorlage gebrachten Ausgaben für Infrastruktur wie Kanal, Strom, etc. zu ermöglichen.

Die Errichtung einer zukünftig nötigen zusätzlichen Zu- bzw. Ausfahrt auf die Landesstraße scheiterte an den Verkehrsexperten vom Land NÖ.

Wir empfehlen die Versetzung der Ortstafel kurz nach der Zelkinggasse auf Höhe Ausfahrt beim ehemaligen Gasthaus Doppler.

Bei diesen anderen Gegebenheiten könnte die Expertise der Landesverkehrsexperten anders ausfallen!

Auch die Parkplatzsituation für Veranstaltungen am Teich bzw. vom SV Sierndorf sollte vorausschauend einer neuen Lösung zugeführt werden.

Grundstücke mit/ohne Bauzwang

Es gibt noch immer Baugrundstücke welche mit einem Bauzwang behaftet sind und trotzdem nicht in der geforderten Zeit bebaut wurden.

Hier wird seitens der ÖVP, trotz Urgenzen der BGS, beharrlich nichts unternommen! Damit entgehen der Gemeinde Einnahmen und eventuell auch zusätzliche Grundstücke für die Eigenvermarktung.

Auch auf die Aufschließungsabgabe bei unbebauten Grundstücken ohne Bauzwang wurde seitens der BGS bereits des Öfteren hingewiesen. Hier entgehen der Gemeinde enorme Summen an Geldern. Es ist aber auch die Unterstützung vom Land NÖ erforderlich. Diesbezügliche Anforderungen über den Gemeindebund werden jedoch einfach nicht gestellt.

„Karpfenbar“ und Geh- und Radweg

Leider hat die ÖVP die Gründung eines Dorferneuerungsvereines Sierndorf „verschlafen“, Fördermittel, die den „Neubau der „Karpfenbar“ beim Sierndorfer Teich ermöglichen sollten, sind Geschichte!

Die Geh- und Radwegverbindung zwischen der Anton Schwarzgasse und der Dr. Jurekgasse hat es in vier Jahren nur zu einem Provisorium geschafft.

Wer so lange braucht, um Projektdaten zu definieren, will es nicht, braucht es nicht, oder will es sich nicht leisten!

Kläranlage

Die Kosten für die Erweiterung der Kläranlage haben sich von ursprünglich berechneten 2,1 Mio auf 4,7 Mio € erhöht. Wir haben – genau aus diesem Grund – von Anfang an auf die Wichtigkeit eines raschen Baubeginns hingewiesen!

Durch die Versäumnisse seitens des Gemeindeabwasserverbands Sierndorf/Göllersdorf Seit Juli 2024 wird nun endlich gebaut.

Ob diese Erweiterung auf 15.000 EW (Einwohnergleichwerte) ausreicht, eine kontrollierte Abwasser-Versorgung in der prognostizierten Lebensdauer der Anlage zu gewährleisten, bezweifeln wir.

Wie so oft, vermisst man in ÖVP dominierten Projekten den nötigen Weitblick!

Gemeindezentrum

Das immer wieder im Gespräch befindliche neue Gemeindezentrum samt Einkaufsmarkt ist noch nicht in der finalen Bearbeitung. Trotz unzähliger Architekturprojekte fehlt immer noch ein „wer zahlt was und wieviel“, daher ist unsere Einstellung dazu: in erster Linie muss die Kostenschiene fix, also ohne nachträgliche Erhöhungen, geklärt sein! Erst dann können wir entscheiden ob wir uns das leisten können und wollen!

Der Bauausschuss im Gemeinderat ist ÖVP-dominiert. Als einzige „Stimme der Vernunft“ konnten wir immer wieder nur aufzeigen, wo bzw. warum Versäumnisse und Kostenexplosionen aufgetreten sind.

Mit Ihrer Unterstützung bei der Gemeinderatswahl und, daraus resultierend, mehr Einfluss der BGS in Bauangelegenheiten werden wir extreme Preissteigerungen und kurzfristige, dringende Bauaktionen in Zukunft vermeiden.



KINDERTAGESBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Kleinkindbetreuung Tagesbetreuungseinrichtung - "Zwergerl"

Nicht nur die räumliche Situation der derzeit bestehenden beiden Gruppen, wobei die eine nur über Treppen erreichbar ist, wirft die Frage auf, inwiefern die Betreuungseinrichtung klein(st)kindgerecht ist. Auch die Personalsituation ist äußerst unbefriedigend. Dies vor allem, weil wegen des Alters der hier betreuten Kinder nicht nur alltägliche Betreuungsarbeit zu leisten ist, sondern das nötige Wickeln und Füttern zusätzliche Herausforderungen darstellen.

Als Beispiel für die Problematik der Treppen: sollen die Kinder auf den Spielplatz oder spazieren gehen, braucht es jedenfalls drei Betreuungspersonen – eine, die das erste Kind nach unten begleitet und dort beaufsichtigt, eine weitere, die die nächsten Kinder einzeln nach unten begleitet und schließlich eine, die oben die restlichen Kinder beaufsichtigt – man kann sich vorstellen, wie aufwendig und zeitintensiv das im Alltag ist. Dazu kommt noch ständiger Personalnotstand (Krankstände, Urlaube, Karenz), sodass es laufend erforderlich ist, auf Aushilfen, die bereits in Pension sind, zurückzugreifen.

Soll so der Start unserer Kleinsten in die Betreuung stattfinden? Wir fordern hier eine langfristige Lösung im Sinne aller Betreuungspersonen und vor allem der Kinder!

Kindergärten Sierndorf und Höbersdorf

Auch hier kämpft man laufend mit Personalengpässen, Notbetrieb ist an der Tagesordnung!

Der Sommerbetrieb beider Kindergärten ist noch genau zu evaluieren – und an den jeweiligen Bedarf anzupassen. Dabei zusätzlich entstehende Kosten sind, nach verbindlicher Anmeldung, entsprechend zu verrechnen (etwa Betreuung und Essensbeitrag bei Abwesenheit).

Für einen zukünftigen NEUEN Kindergarten müssten jetzt schon die Vorbereitungen (z.B. Grundstücksbeschaffung) beginnen. Sonst haben wir wieder einmal eine fertige Planung, aber noch kein Grundstück dafür!

Volksschule

Seit diesem Schuljahr sieht der Lehrplan „digitale Grundbildung“ bindend vor. Die Ansicht der Gemeinde, dass dafür pro Klasse vier PCs ausreichen, teilt die BGS nicht, weshalb wir den Elternverein (EV) zur Anschaffung von Tablets finanziell unterstützten. Gemeinsam mit der Gemeinde wurden so noch im Sommer 20 Tablets für die VS gekauft, welche bereits in Verwendung sind.

Übrigens: Wir unterstützen den Elternverein und auch die anderen Vereine, die Nachwuchsarbeit leisten, sehr gerne, allerdings gibt es hier auch einen speziellen Grund: Seitens der Gemeinde wurde der BGS untersagt, direkt an die Schule bzw. den Kindergarten zu spenden oder Anschaffungen für sie zu tätigen (angedacht waren etwa auch Spielgeräte für den Kindergarten).

Nachmittagsbetreuung der VS

Seit heuer gibt es eine vierte Gruppe in der Nachmittagsbetreuung – diese muss bereits in einer VS-Klasse untergebracht werden. In unserer neu gebauten Schule wird für die Nachmittagsbetreuung genutzt: ein Speisesaal, zwei Betreuungsklassen und der textile Werkraum als dritte Betreuungsklasse.

Noch wird die neu belegte Klasse nicht für den vorgesehenen Zweck benötigt, in Zukunft sind jedoch drei Klassen pro Jahrgang geplant – wie das mit der Nachmittagsbetreuung funktionieren soll, ist fraglich (ev. verschwundene/zerstörte Sachen der anderen Kinder, etc., das Lernklima könnte durch eine Doppelnutzung beeinträchtigt werden).

Zum Thema Essen gibt es seit Beginn laufend Beschwerden, es wurde von der Gemeinde bereits interveniert, Besserung würde wohl aber nur ein Wechsel des Anbieters bringen. Das lehnte die Gemeinde bisher ab.

Auch die Qualität der Betreuung darf in Frage gestellt werden – nicht nur gibt es auch in diesem Bereich ständig Notbetrieb und die Kinder sollen früher abgeholt werden (die Kosten bleiben dabei aber gleich), es sind auch schon Kinder „abhandengekommen“ – wie das passieren kann, ist uns schleierhaft!

Zusammenfassend: die Personalsituation in der Kinderbetreuung ist in allen Bereichen gerade so „zusammengeschustert“. Es muss unbedingt eine Lösung im Sinne aller Beteiligten gefunden werden!



Auch wenn Bürgermeister Kreuzinger mit einer Namensliste „Team Kreuzinger Volkspartei“ antritt – und alles besser werden soll, wird das „Team“ der ÖVP immer noch von „oben herab“ diktiert werden. Daran wird sich NICHTS ändern! Das zeigen uns die Bundes-, Landes- und Gemeindegepflogenheiten!

DARUM WÄHLE BGS – ALS EINZIGE ALTERNATIVE

Für die Zukunft noch breiter aufgestellt!



Wir setzen uns für folgende Anliegen ein:



Weil's um unsere Großgemeinde geht!

Homepage: www.bgs.jetzt

Facebook: www.facebook.com/buergerlistesierndorf/